

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

35. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.37 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Ewald Beigelbeck
GGR Maria Gruber
GGR Alois Eder
GGR Franz Maierhofer
GGR Franz Schönbichler
GGR Josef Motusz
GGR Ing. Gerald Aichwalder
GR Andreas Hürner
GR Eveline Hörmann
GR Karl Schmoll
GR Ignaz Resel
GR Josef Schießl
GR Maria Engel
GR Thomas Höbling
GR Ernst Riedl
GR Anton Hackl
GR Marion Löcker
GR Erich Wolf

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GGR Hubert Lechner
GR Kurt Starkl
GR Hermann Buresch
GR Ing. Johannes Eßmeister

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
- 02 Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung betreffend die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.
- 03 Beratung und Beschlussfassung über Darlehensvergabe Straßenbau.
- 04 Genehmigung eines Pachtvertrages.
- 05 Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zu Betreuungseinrichtungen.
- 06 Beratung und Beschlussfassung über eine Straßenbenennung.
- 07 Berichte der Ausschussobleute.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 08 Genehmigung einer Tauschvereinbarung.
- 09 Beratung und Beschlussfassung über Wegeangelegenheiten.
- 10 Beratung und Beschlussfassung über Grundverkehrsangelegenheiten.

Erledigung

Bgm. Resel eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer.

GGR Ing. Aichwalder bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Öffentliche Sitzung:

6.a) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Mitgliedschaften der Gemeinde St. Leonhard am Forst bei diversen Verbänden (Kleinregion Melktal, Leader-Region, Regionalmanagement, Regionaler Entwicklungsverband).

Die Gemeinde Ruprechtshofen hat den Austritt aus der Kleinregion Melktal beschlossen. Es soll daher die Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft zur Kleinregion Melktal und zu weiteren Verbänden (Leader-Region, Regionalmanagement und Regionaler Entwicklungsverband) hinterfragt werden und die weitere Vorgangsweise besprochen und beschlossen werden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6.a) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) – Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.

Das Protokoll der 34. Gemeinderatssitzung vom 10. September 2009 wird vom Gemeinderat genehmigt und von den anwesenden Klubsprechern der ÖVP, SPÖ und BLS unterfertigt.

GR Wolf betont, dass er das Protokoll noch nicht erhalten bzw. geprüft hat und wird dies nachholen.

Bgm. Resel teilt mit, dass Herr GR Wolf bei der nächsten Gemeinderatssitzung zum Protokoll noch eine Stellungnahme abgeben könne.

Punkt 02.) – Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung betreffend die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.

Auf Grund einer Änderung der NÖ Gemeindeordnung ist die Erlassung einer allgemeinen Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer erforderlich.

Bisher wurden die Hebesätze jährlich mit dem Voranschlag mit beschlossen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung der Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer auf Grund der geänderten gesetzlichen Bestimmungen.

Beschluss:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst vom 22. Oktober 2009 über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.

Gemäß § 27 Bundesgesetz vom 13. Juli 1955 über die Grundsteuer (Grundsteuergesetz 1955), BGBl. Nr. 149/1955 idgF. und § 15 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 - FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 idgF. wird verordnet:

Für die Berechnung des Jahresbetrages der Grundsteuer wird der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages oder des auf die Gemeinde entfallenden Teiles des Steuermessbetrages wie folgt festgelegt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 500 v.H. |
| 2. Grundsteuer für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 v.H. |

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 03.) – Beratung und Beschlussfassung über Darlehensvergabe Straßenbau.

Für die Straßenbauvorhaben 2009 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 150.000,-- geplant. Es wurden 7 Bankinstitute um Erstellung eines Angebotes ersucht.

Am Mittwoch, 21. Oktober 2009, fand die Angebotseröffnung statt.

Die Angebote wurden geprüft und die Raiffeisenbank Region Melk ist als Bestbieter (variable Verzinsung, 0,59%-Punkte Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor) hervorgegangen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag der Darlehensaufnahme für das Vorhaben „Straßenbau 2009“ in Höhe von Euro 150.000,-- an die Raiffeisenbank Region Melk, für eine variable Verzinsung – Variante a) – zu erteilen.

Die Zuzahlung des Darlehens darf nur im Rahmen des jeweiligen Voranschlages, höchstens jedoch bis zur genehmigten Höhe der NÖ Landesregierung erfolgen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 04.) – Genehmigung eines Pachtvertrages.

GGR Eder erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.

Die Gemeindegrundstücke Nr. 146 und 148/1, KG Ruprechtshofen, im Bereich des Eislaufplatzes, sollen dem bisherigen Pächter Alois Eder weiter verpachtet werden. Der jährliche Pachtzins betrug bisher Euro 250,--.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Weiterverpachtung an Herrn Alois Eder.

Beschluss:

Der vorliegende Pachtvertrag mit Herrn Alois Eder betreffend die Grundstücke Nr. 146 und 148/1, alle KG Ruprechtshofen, wird um 1 Jahr bis 31.12.2010 verlängert.

Der jährliche Pachtzins beträgt Euro 250,--.

Abstimmung: Einstimmig.

Nach Erledigung dieses Tagesordnungspunktes nimmt GGR Eder wieder an der Sitzung teil.

Punkt 05.) – Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zu Betreuungseinrichtungen.

Bgm. Resel berichtet, dass der mögliche künftige Besitzer des Melktalerhofes, die Fa. Immogon, Objektmanagement, 8020 Graz, wegen dem Büro- und Geschäftscenters bereits Vorplanungen macht und versucht Mietinteressenten zu akquirieren. Im Anschluss daran wird der Gemeinde das Gesamtprojekt vorgestellt.

Bgm. Resel berichtet weiters, dass in den letzten Monaten schon öfters generell über Bundesbetreuungseinrichtungen gesprochen wurde. Auch im Zusammenhang mit Gerüchten betreffend Asylantenheim im Melktalerhof.

Bgm. Resel beantragt einen Gemeinderatsbeschluss, welcher grundsätzlich keine Genehmigung für solche Bundesbetreuungseinrichtung im Gemeindegebiet vorsieht.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung einer Stellungnahme zu Betreuungseinrichtungen.

Bgm. Resel beantragt, dass grundsätzlich keine Bundesbetreuungseinrichtungen im Gemeindegebiet St. Leonhard am Forst errichtet werden.

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Bgm. Resel wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Auf Anfrage von GR Wolf teilt Bgm. Resel mit, dass baurechtlich beim Melktalerhof Anordnungen getroffen sind bis entsprechende Auflagen erfüllt bzw. einhalten werden und dadurch eine dementsprechende Weiternutzung im Moment nicht möglich ist.

Punkt 06.) – Beratung und Beschlussfassung über eine Straßenbenennung.

Bgm. Resel verlässt den Sitzungssaal auf Grund Befangenheit und übergibt Herrn Vizebgm. Beigelbeck den Vorsitz.

Das im Zuge einer Parzellierung vom Familie Zöchbauer neu entstandene Straßengrundstück im Anschluss an die Kaltenbrunnerhöhe soll eine Straßenbenennung erhalten.

Dieser Straßenabschnitt soll die Straßenbenennung „Sandweg“ erhalten.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung einer Verordnung für die Bezeichnung dieser Verkehrsfläche.

GR Hürner äußert seine Bedenken zu dieser Straßenbenennung und weist hin, dass die Eigentümer und künftigen Eigentümer der neugeschaffenen Bauplätze 16/4, 16/2 und 16/6 den Wunsch der Beibehaltung der Straßenbezeichnung „Kaltenbrunnerhöhe“ geäußert haben. Erst ab dem Grundstück Nr. 16/6 (bei Umkehrplatz) könne seiner Meinung nach in östlicher Richtung verlaufend eine andere Straßenbenennung erfolgen.

Weiters sei zu klären, dass die bei der letzten Umwidmung heraus genommene Straße am Grundstück Stremayr wieder in den Flächenwidmungsplan aufgenommen wird.

Es soll dadurch eine gleichmäßige Verteilung des Verkehrsaufkommens, auch bei künftigen Baulandwidmungen, gewährleistet werden.

Vizebgm. Beigelbeck beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes und weist hin, dass Herr GR Hürner bezüglich Widmung einen entsprechenden schriftlichen Antrag einbringen soll.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmung: Einstimmig.

Nach Erledigung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Bgm. Resel wieder den Vorsitz.

Punkt 06.a) – Beratung und Beschlussfassung über die weitere Mitgliedschaften der Gemeinde St. Leonhard am Forst bei diversen Verbänden (Kleinregion Melktal, Leader-Region, Regionalmanagement, Regionaler Entwicklungsverband).

GGR Ing. Aichwalder berichtet, dass die Gemeinde Ruprechtshofen den Austritt aus der Kleinregion Melktal beschlossen hat. Es soll daher die Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft zur Kleinregion Melktal und zu weiteren Verbänden (Leader-Region, Regionalmanagement und Regionaler Entwicklungsverband) hinterfragt werden und die weitere Vorgangsweise besprochen und beschlossen werden. Hinsichtlich Kleinregion Melktal seien ihm keine Aktivitäten und Projekte bekannt.

Vizebgm. Beigelbeck betont, dass ein gemeinsames Auftreten von Gemeinden in einer Kleinregion zu größeren Chancen auf Umsetzung von Projekten und deren Fördermöglichkeiten (z.B. gemeindeübergreifende Hochwasserschutzprojekte) besteht.

GR Wolf verlangt die Protokollierung, dass er bereits vor 2 Jahren eine Leistungsbilanz angefordert hat und vom Regionalmanagement nur eine CD mit „Werbung“ erhalten habe.

Bgm. Resel betont, dass bei der Kleinregionssitzung vergangene Woche die Gemeinde Ruprechtshofen das Ausscheiden aus der Kleinregion per 31.12.2009 mitgeteilt hat. Die weiteren 4 Bürgermeister (St. Georgen a.d. Leys, Oberndorf a.d. Melk, St. Leonhard am Forst und Zelking-Matzleinsdorf) haben einstimmig beschlossen, dass die Kleinregion Melktal weiter geführt wird.

Man hat sich auf eine Strukturveränderung (schlankere Verwaltung, ohne Kleinregionsbetreuung vor Ort) geeinigt und im Dezember wird es noch eine Kleinregionssitzung mit dem Sprecher Vizebgm. Lehner geben, wo die Finanzgebarung der Kleinregion geklärt wird.

Bis 31. März 2010 muss ein neuer Sprecher für die Kleinregion gewählt werden.

In der Kleinregion werden derzeit folgende Projekte bearbeitet bzw. weiter verfolgt:

Interkommunales Betriebsgebiet in Zelking-Matzleinsdorf

Melktaler Dirndltracht

Projekt Radl Land NÖ

Hochwasser-Frühwarnsystem

Der Beitritt zur Leader-Region Mostviertel-Mitte wurde vor 2 Jahren beschlossen.

Derzeit sind 39 Gemeinden Mitglied dieser Leader-Region.

Die Mitgliedschaft ermöglicht innovativen Betrieben und Personen den Zugriff auf Fördermittel aus dem Europäischen Fördertopf sowie kostenfreie Unterstützung und Beratung für Projektideen.

In der laufenden Periode 2007-2013 wurden in den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen u.a. folgende Projekte eingereicht:

Erweiterung Zerlege- und Verpackungsbetrieb Fa. Grandits

Netzverdichtung Fernwärme

Hackgutheizung Schrabauer

Beratungsleistungen WKO für heimische Betriebe

Hochwasserschutz Ruprechtshofen

Bienen-Erlebniswelt Baumgartner

Projekte im Rahmen „Lernende Regionen“

Bis dato gibt es eine Zustimmung für 5 Projekte und es sind bisher 47.000 Euro an Förderung geflossen.

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet Betreuung für die Gemeinden und schafft Verbindungen zu wichtigen Förderstellen.

So wird derzeit das Projekt „Genussregion Hanfwelt“ mit Unterstützung des Regionalmanagement bei der Agrarmarkt Austria zur Förderung eingereicht. In dieser Genussregion Hanfwelt werden viele Betriebe im Mostviertel bedient und können optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Mostviertel Tourismus GmbH. unterstützt die Gemeinde bei vielen Aktivitäten und Marketingmaßnahmen der Gemeinde anlässlich der 850-Jahr-Feier, wie z.B. Radio 4/4 und Einschaltungen in Lokalzeitungen.

Bgm. Resel betont, dass all diese Mitgliedschaften in Summe gesehen durchaus Sinn ergeben und dies auch die Bürgermeister der Melktalregion als Anlass zur Weiterführung der Kleinregion sehen.

Wichtig aus der Sicht der Gemeinden ist, dass sich Betriebe und Personen in der Region weiter entwickeln können und deren Lebensgrundlage absichern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Weiterbestand der Mitgliedschaften in den Regionsverbänden. Es muss eine jährliche Evaluierung bzw. einen Projektsinformationsstand im Gemeinderat geben.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) – Berichte der Ausschussobleute.

Bgm. Resel:

Jugendpartnergemeinde – Auszeichnung für die Marktgemeinde; Verleihung am 17.11.2009 im NÖ Landtagssaal durch Herrn Landesrat Mag. Heuras
Leonhardistadt – Projektunterstützung durch die NÖ Dorferneuerung in Höhe von Euro 20.000,--

Kanal/Sanierung Hochwasserschäden – die Umweltförderstelle des Bundes hat den Eingang des Förderantrages bestätigt; die Kosten werden zu 100% gefördert; eine Vorfinanzierung seitens der Gemeinde ist notwendig

Leonharder Kinderecke – Geschäftseröffnung am 23. Oktober durch Frau Regina Quintus in der Kirchenstraße 12 (Wojta)

Verkehrsverein – Einladung zur Jahreshauptversammlung an den Gemeinderat für 23. Oktober 2009

Hochwasserschutz Diesendorf – die Wasserrechtsverhandlung konnte heute positiv durchgeführt werden – Baubeginn voraussichtlich noch heuer

Hochwasserschutz Aichbach – ein Baubeginn für Frühjahr 2010 wurde vom Ministerium zugesagt

Hochwasserschutz Großweichselbach – eine Zustimmung von 4 Anrainern für eine besprochene Projektsänderung muss noch eingeholt werden

Hochwasser 24. Juni 2009

Mankfluss Begehung wurde durchgeführt und die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahmen mit rund 60 – 70.000 Euro ermittelt; es ist geplant die Arbeiten mit Unterstützung der Anrainer nach der Ernte durchzuführen

Melkfluss Über den Katastrophenfonds muss im Bereich **Diesendorf-Lachau** der weggerissene Begleitweg wieder instand gesetzt werden.
Es wurden Schäden in Höhe von ca. 300 – 400.000 Euro ermittelt, vom Katastrophenfonds stehen jedoch nur 100.000 Euro zur Verfügung.
Im Bereich **Brücke Volksschule** bis **Eisenbahnbrücke** und anschließend 150 lfm flussabwärts wurden die Anlandungen entfernt und dadurch wieder mehr Durchfluss im Siedlungsbereich hergestellt.
In **Au** und **Lunzen** werden mögliche Verbesserungsmaßnahmen noch ausgearbeitet.
In **Melkfeld/Aigenweg** haben mehrere Begehungen stattgefunden. Die Straßenöffnungen im Bereich Gastecker/Fischhuber und Prirschl/Sulzer werden im Katastrophenfall mit gefüllten BigBags abgesichert. Im Bereich Berger/ProJuventute gibt es eine „einfache“ Absicherungsmaßnahme. Der von den Anrainern gewünschte mobile Hochwasserschutz kann aus rechtlichen Gründen (wasserrechtliche Bewilligung ist Voraussetzung) nicht angeschafft werden. Der Hinweis dazu kam vom Landes-Feuerwehrkommando und der Gewässeraufsicht NÖ.

Weiters teilt Bgm. Resel mit, dass Verbesserungsmaßnahmen am Mank- und Melkfluss generell erst nach Vorliegen der Abflussberechnung, welche voraussichtlich im November 2009 dem Gemeinderat präsentiert wird, geplant und durchgeführt werden können.

Dies setzt jedoch eine gemeinsame Vorgangsweise aller Melktalgemeinden voraus.

Schwerpunkt neben den Schutzmaßnahmen ist auch die Ausweisung von Retentionsflächen; hier kann es auch zu Änderungen in der Baulandwidmung bzw. einzelnen Rückwidmungen kommen.

Der Katastrophenschutzplan wurde überarbeitet und auch ein Alarmsonderplan mit den Einsatzkräften besprochen, welcher derzeit noch fertig ausgearbeitet wird. Fixiert wurde bis dahin ein provisorischer Sonderalarmplan für einen möglichen Katastrophenfall mit Aufbau einer Einsatzleitung am Gemeindeamt.

Einen wesentlichen Bestandteil des Alarmsonderplans bildet das Hochwasserfrühwarnsystem, welches von den Gemeinden an die Fa. Microtronics in Auftrag gegeben wurde.

An mehreren Stellen des Melk- und Mankflusses werden Messstationen errichtet. Das Frühwarnsystem wird nach Fertigstellung den Einsatzorganisationen und in der Folge der Bevölkerung präsentiert.

Bei der Präsentation wird auch der NÖ Zivilschutzverband anwesend sein, der generell wertvolle Tipps für Hochwasserschutzmaßnahmen geben kann.

Weiters weist Bgm. Resel hin, dass er mit Herrn Landesrat Pernkopf im Kontakt ist und sich um außerordentliche Bedarfsmittel für die Hochwasser-Sofortmaßnahmen bemühen wird.

Die im Rahmen der Schadensermittlung tätige Schadenskommission war ehrenamtlich im Einsatz. Für die rasche Abwicklung der Schadensansprüche beim Katastrophenfonds, sofern dies nicht schon geschehen ist, werde man sich bemühen.

Auf Anfragen von GR Wolf teilt Bgm. Resel mit, dass einige Tausend Euro auf den Spendenkonten eingelangt sind. Der Gemeindevorstand wird bei der nächsten Sitzung über die Auszahlungsmodalitäten beraten.

Vizebgm. Beigelbeck:

Gesundheitstag – es wurden 300 Gesundheitspässe ausgegeben; Dank an alle Helfer und Mitwirkenden

Polytechnische Schule Mank/Melk – Eröffnung an beiden Standorten am 6. November 2009; Tag der offenen Tür am 7. November 2009

Spielgeräteüberprüfung – die festgestellten Mängel werden behoben

Reihenhäuser Bergstraße – Spatenstich der WET Mitte November 2009

Badstraße – die Anrainer im Bereich der schmalen Siedlungsstraße zur Oberndorfer Straße wünschen ein Allgemeines Fahrverbot mit Zufahrtsmöglichkeit für die Anrainer; im Rahmen einer Verkehrsverhandlung soll dies abgeklärt werden

Verkehrsverhandlung im Bereich Faires Platzl wurde durchgeführt – zusätzliches Halte-/Parkverbot im Bereich Haus Schöllbauer

Verkehrsspielgel Höhenstraße - Manker Straße

GGR Eder:

Die Straßen-Erhaltungsmaßnahmen sind abgeschlossen; ein Teil der Landesförderung ist bereits eingelangt; die Katastrophenschäden sind noch nicht abgerechnet

Schneeräumung – die Einteilung erfolgt im Rahmen einer Besprechung im November

GR Wolf:

Ehemaliger Wittmann-Parkplatz – durch die „Insel“-Gestaltung gingen 2 Parkplätze verloren.

Vizebgm. Beigelbeck weist hin, dass im Rahmen der Verkehrsverhandlung auf die Einhaltung von Mindestabständen zur Landesstraße hingewiesen wurde

Kosten Eröffnungsfeier Faires Platzl

Bgm. Resel weist hin, dass die CARITAS und die Biobauern bei der Eröffnungsfeier mitgewirkt haben; die Gemeinde hat die Kosten für die Musik übernommen

Wasser Großweichselbach

Bgm. Resel weist auf Anfrage hin, dass der Biotop von Herrn Ing. Ameseder wasserrechtlich bewilligt ist und das baubehördliche Verfahren betreffend Ablagerungen am Grundstück von Herrn Ing. Ameseder noch läuft bzw. die vom Gemeinderat verordnete Bausperre noch in Kraft ist

Wegen der 2 neuen Brunnen wurde das Land NÖ mit einer neuerlichen Durchführung einer Wasserrechtsverhandlung beauftragt

Gepflasteter Übergang bei Kindergarten – ähnelt einem Schutzweg; ist so nicht in Ordnung

Bgm. Resel weist hin, dass es vom Gemeinderat dazu Beschlussfassungen gibt und der Bereich nicht mehr verändert wird

GR Riedl:

Projekt Volkshaus – auf Anfrage teilt Bgm. Resel mit, dass die Verschiebung des Projekts Thema bei der Budgeterstellung 2010 sein wird;

in diesem Zusammenhang ersucht Bgm. Resel nochmals die Fraktionsobleute um Bekanntgabe der Budgetwünsche für 2010

GGR Gruber:

Schlossgalerie – Ausstellung beim Theresiakirtag (Brauneis)

Adventdorf – Vorbereitungsarbeiten laufen bereits

850-Jahre Marktgemeinde St. Leonhard am Forst – es finden laufend Besprechungen statt;
das Programm für das Festjahr 2010 wird erstellt

GGR Maierhofer:

Bahnweg – die Straßenbauarbeiten wurden fertig gestellt

Badstraße – kommenden Dienstag beginnen die Asphaltierungsarbeiten

Am Urbach – ein Teil des öffentlichen Gut wurde für eine Parkplatznutzung hergerichtet
und steht bei Veranstaltungen des Volkshauses zur Verfügung

GR Höbling

Gesundheitszentrum – Auf Anfrage teilt Bgm. Resel mit, dass die Fa. ATMO mit den
Planungsarbeiten beauftragt wurde und derzeit die Ausschreibung läuft

Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung!